

GEMEINDERAT
Bericht und Antrag

Nr. 1418
vom 1. April 2010
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Jahresbericht 2009



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Zielerreichung	3
2.1	Management, Personal und Organisation	3
2.2	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	3
2.3	Zentrale Dienste	4
2.4	Werkhof	4
2.5	Verwaltung	5
2.6	Öffentliche Sicherheit	5
2.7	Feuerwehr	5
2.8	Bildung	5
2.9	Kultur und Freizeit	7
2.10	Gesundheit	7
2.11	Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege	7
2.12	Soziale Wohlfahrt	7
2.13	Verkehr	8
2.14	Raum und Umwelt	8
2.15	Wasser	10
2.16	Siedlungsentwässerung	10
2.17	Abfallbeseitigung	11
2.18	Wirtschaft	11
3	Antrag	11

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1 Ausgangslage

Mit dem Bericht und Antrag Nr. 1413 haben wir Ihnen das Budget 2009 in 2. Version sowie den Jahresplan 2009 unterbreitet. Nachfolgend nehmen wir gemäss Art. 31 Abs. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007 Stellung zu den für das Jahr 2009 geplanten und umgesetzten Massnahmen, Stand 31. März 2010.

2 Zielerreichung

Wie nachfolgend ersichtlich, sind die für das Jahr 2009 formulierten Ziele in Arbeit und werden weitergeführt oder sind abgeschlossen. Verschiedene äussere Einflüsse sowie fehlende personelle Ressourcen führten dazu, dass nicht sämtliche Ziele erreicht werden konnten.

2.1 Management, Personal und Organisation

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Abchluss
Mitarbeiterzufriedenheit	Die Umfrage Mitarbeiterzufriedenheit (Umfeld und Vorgesetztenbeurteilung) ist durchgeführt, ausgewertet und mögliche Umsetzungen sind eingeleitet.			X

Die Umfrage wurde an 302 Mitarbeitende zugestellt, der Rückfluss betrug 41.72 %. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden insgesamt gegenüber der Umfrage vom Jahre 2000 konnte praktisch auf demselben hohen Niveau gehalten werden. Im Jahre 2009 waren 87 % der Mitarbeitenden sehr zufrieden oder zufrieden gegenüber 89.6 % im Jahre 2000.

Äusserst erfreulich ist die Tatsache, dass die Zufriedenheit im Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten von 74 % (2000) auf 89 % (2009) gesteigert werden konnte. Zufriedenheitsraten von 80 % und höher wurden auch in folgenden Punkten erreicht:

- Organisation Ressort/Bereich
- Zeitgerechte Information durch den Vorgesetzten
- Unterstützung und Förderung, um die gestellten Aufgaben erfolgreich zu erfüllen

Die tiefsten Werte punkto Zufriedenheit wurden in untenstehenden Themen ermittelt:

- Ergonomische Einrichtungen
- Technische Ausrüstungen und Hilfsmittel

Die Resultate der Umfrage werden im April 2010 im Gemeinderat vorgestellt und die kritischen Punkte besprochen, um anschliessend die beschlossenen Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kader und den Mitarbeitenden zu realisieren.

2.2 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Abchluss
Oberstufenschulhaus	Der Einwohnerrat hat den Entscheid zur Sanierung gefällt, die Präqualifikation Architekt ist getätigt und das Detailprojekt ist ausgearbeitet.		X	

Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich aus Mitgliedern der Schule, Schulpflege und Verwaltung zusammensetzt. Das Raumprogramm wurde erarbeitet und eine Standortevaluation durchgeführt in Zusammenarbeit mit den Architekten generalplan 4 ag Luzern. Eine Arbeits-

gruppe Kopfbau Ost befasst sich mit den weiteren Planungen und Koordinationen rund um das Oberstufenschulhaus. Ziel ist es, Ihnen im ersten Semester 2010 einen Planungsbericht zu unterbreiten mit einer Übersicht über die verschiedenen Aktivitäten und deren räumlichen und funktionalen Beziehungen. Diese gesamtheitliche Betrachtung soll zu einem Zwischenentscheid führen bezüglich der weiterzuverfolgenden Variante.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Ab-schluss
Sanierung Gemeindehaus	Der Bericht und Antrag für die Sanierung wurde dem Einwohnerrat vorgelegt.		x	

Der Bericht konnte noch nicht vorgelegt werden, da Ihnen ein Planungsbericht über die Sanierung des Gemeindehauses, die Sanierung oder Neubau des Oberstufenschulhauses sowie den Neubau der Gebäude zwischen dem Gemeindehaus und dem Oberstufenschulhaus im Frühjahr 2010 gesamthaft unterbreitet wird.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Ab-schluss
Sanierung Kleinschwimmhalle Spitz	Der Bericht und Antrag für die Sanierung wurde dem Einwohnerrat vorgelegt.		x	

Infolge von Zusatzabklärungen wurde Ihnen der Bericht und Antrag im März 2010 unterbreitet und von Ihnen verabschiedet.

2.3 Zentrale Dienste

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Ab-schluss
Controlling	Auf der Basis von SharePoint wird ein aussagekräftiges Controlling aufgebaut.	x		

Die SharePoint-Plattform konnte erfolgreich eingeführt werden, jedoch der Aufbau des Controllings im Sharepoint konnte noch nicht umgesetzt werden.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Ab-schluss
Kostenrechnung	Die Kostenrechnung wird konsolidiert. Das Berichtswesen wird im Rahmen des Controllings weiter ausgebaut.		x	

Die Kostenrechnung konnte erfolgreich auf den ABACUS-Systemen eingeführt werden. Das Berichtswesen mit den ABACUS-Daten und weiteren Daten muss noch weiter ausgebaut werden.

2.4 Werkhof

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiterführung	Ab-schluss
Kostenrechnung	Die Kostenstellen bei den Werkdiensten sind eingeführt und die Folgemassnahmen sind festgelegt.		x	

Nach der Einführungsphase finden im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss 2009 detaillierte Analysen (Ergänzungen, Korrekturen, Umbuchungen etc.) mit dem Leiter Finanzen statt.

2.5 Verwaltung

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Registerharmonisierung	Die vom Bund und Kanton vorgegebene Einführung ist bis am 31. Dezember 2009 umgesetzt.		X	

Die Arbeiten am Projekt Registerharmonisierung sind noch nicht abgeschlossen. Es wird 2010 noch einen hohen Aufwand an personellen Ressourcen benötigen, um die Arbeiten termingerecht auf Ende 2010 abzuschliessen. Bis Ende Mai 2010 erfolgt die Rücklieferung der Daten durch die Post, damit die Einwohnerinnen und Einwohner einer Wohnung zugewiesen werden können.

2.6 Öffentliche Sicherheit

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Zivilschutz	Das neue WK-Konzept ist gemäss neuer Gesetzgebung umgesetzt.			X

Für alle aktiven ZS-Eingeteilten werden neu 2 WK-Tage mit fachdienstlichem Inhalt durchgeführt (1200 Dienstage).

2.7 Feuerwehr

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Feuerwehr	Die Sanierung und Erweiterung Feuerwehrgebäude ist Mitte Jahr abgeschlossen.			X

Nach einer Bauzeit von neun Monaten konnte im April die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrgebäudes abgeschlossen werden. Das dreigeschossige Gebäude wurde um zwei Fahrbahnen erweitert. Gleichzeitig wurden Kommando- und Atemschutzraum vergrössert. Am Eröffnungstag vom 2. Mai 2009 hatte die Bevölkerung Gelegenheit, Feuerwehrbetrieb und Gebäude zu besichtigen.

2.8 Bildung

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Schulsozialarbeit	Die Schulsozialarbeit auf Primarstufe ist auf das Schuljahr 2009/2010 für die dreijährige Versuchsphase eingeführt			X

Die Einführung der Schulsozialarbeit Kindergarten und Primarschule wurde mit der Anstellung einer Schulsozialarbeiterin mit einem 40 %-Pensum für die Schulhäuser Allmend und Spitz sowie einem Schulsozialarbeiter mit einem 60 %-Pensum für die Schulhäuser Hofmatt und Kastenbaum umgesetzt.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Schule Biregg	Das Konzept für die Begleitmassnahmen ist erarbeitet und die erforderlichen Massnahmen sind initialisiert.			X

Die Schülerzahlen im Schulhaus Biregg sanken in den letzten Jahren überproportional. Die Prognosewerte für die kommenden Jahre liegen im Durchschnitt bei rund 32. Aufgrund dieser Entwicklung entschieden wir Mitte 2009, den Schulbetrieb per Ende des laufenden Schuljahres 2009/10 einzustellen. Dieser Entscheid wurde noch vor den Sommerferien den Eltern, Kindern, Lehrpersonen und der Bevölkerung kommuniziert. Offen gelassen wurde noch, ob die Lernenden zukünftig in den Horwer Zentrumsschulhäusern oder im Schulhaus Hubelmatt in die Stadt Luzern unterrichtet werden sollen. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete zu Handen der Schulpflege und des Gemeinderates die Entscheidungsgrundlagen. Aufgrund der gesamtheitlichen Betrachtung entschieden sich diese beiden Gremien für die Variante Horw. Damit verbunden sind Kosteneinsparungen gegenüber dem heutigen Zustand von Fr. 420'000.00. Bei der Variante Luzern hätten diese nur Fr. 120'000.00 betragen. Der Entscheid wurde Mitte Dezember kommuniziert.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Organisationsentwicklung	Die Organisationsentwicklung Schulführung ist zu Beginn Schuljahr 2009/2010 abgeschlossen und die Massnahmen sind umgesetzt.		X	

Mit der Organisationsentwicklung wird die Schulleitung ab 2009/10 wie folgt wahrgenommen:

- Gesamtschulbetrieb Gemeindeschule Horw: 1 Rektor, 2 Pädagogische Mitarbeiter
- Schulbetriebseinheiten Primar Ost (Schulhäuser Hofmatt, Kastanienbaum): 1 Schulleitung
- Schulbetriebseinheiten Primar West (Schulhäuser Allmend, Spitz): 1 Schulleitung
- Schulbetriebseinheiten Sekundarstufe I (Oberstufenschulhaus): Co-Schulleitung
- Schulbetriebseinheiten Schuldienste (Schulpsychologie, Logopädie, Psychomotorik, Schulsozialarbeit): Rektor

Für Herbst 2010 ist eine externe Evaluation der operativen Umsetzung vorgesehen.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Schulische Heilpädagogik	Die Entscheidungsgrundlagen betreffend integrativer versus separativer Förderung in den Zentralschulhäusern sind aufbereitet und die Entscheidungsorgane haben den Entscheid getroffen.		X	

Die Schulpflege hat im Leistungsauftrag 2009/10 die Schulleitung beauftragt, bis September 2010 detaillierte Entscheidungsgrundlagen zur Einführung der integrativen Förderung zu erarbeiten. Der Grundsatzentscheid der Schulpflege ist für Dezember 2010, die Umsetzung für 2012/13 vorgesehen.

2.9 Kultur und Freizeit

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Sanierung und Umgestaltung Seebad	Die Sanierung und Umgestaltung Seebad wird im Jahr 2009 umgesetzt.		X	

Die Vorbereitungen und Ausschreibungen der Arbeiten wurden bis Ende 2009 vorgenommen. Die Sanierungsarbeiten werden ab Februar 2010 begonnen und Ende April 2010 beendet, so dass der Badebetrieb zeitgerecht gestartet werden kann.

2.10 Gesundheit

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Schularzt	Der neue Leistungsauftrag ist umgesetzt.			X

Mit sämtlichen Schulärzten wurde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

2.11 Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Organisation	Die Führungsstruktur ist der Angebotserweiterung angepasst.			X

Mit der Anstellung einer Leiterin Administration konnten die Anpassungen bei der Führungsstruktur abgeschlossen werden.

2.12 Soziale Wohlfahrt

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Betreuungsangebote	Die Auswertung des Pilotprojektes "Kinderbetreuung Horw, 2. Phase" ist erfolgt und der Bericht und Antrag an den Einwohnerrat liegt vor.			X

Der Bericht und Antrag Nr. 1405 wurde von Ihnen am 23. Oktober 2009 behandelt. Die Vorlage wurde einstimmig genehmigt.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Integration	Die Massnahmen zu Förderung der Integration von fremdsprachigen Kindern in der Vorschule liegen vor.		X	

In der Spielgruppe wurden auf der Basis des aktuellen Ausländergesetzes neue Instrumente für die gezielte Deutschförderung für Kinder mit Migrationshintergrund eingeführt. Die Integrationsmassnahmen werden ab 2010 vom Bund als befristetes Projekt mitfinanziert.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Kinder- und Jugendförderung	Weitere Massnahmen des Berichtes Kinder- und Jugendförderung werden umgesetzt.		X	

Im Bereich der Kinderpartizipation wurde im Auftrag der Seebad Genossenschaft und der Immobilien der Gemeinde Horw mit der Bevölkerung vor Ort Vorschläge für die Gestaltung des Aufenthalts- und Spielbereichs erarbeitet und die Ideen den Auftraggebenden übergeben.

Der alternative Treffpunkt beim Steinkreis wurde mit einem jugendgerechten Raum (Container) ausgestattet. Durch verschiedene Aktionen und niederschwellige Angebote im und um den Container wird die aktive Freizeitgestaltung der Jugendlichen gefördert.

2.13 Verkehr

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
St. Niklausenstrasse	Die Sanierung der St. Niklausenstrasse, Post Kastanienbaum – Uthorn ist abgeschlossen.		X	

Der Beginn der Bauarbeiten ist durch Einsprachen, Landverhandlungen und teilweise grossen Forderungen der Grundeigentümer weiter blockiert, ein Start der Bauarbeiten ist schwierig abschätzbar. Das Strassenprojekt St. Niklausenstrasse wurde angepasst und Ihnen im März 2010 ein Planungsbericht zur Kenntnis gebracht.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Kantonsstrasse; Kreisel Merkur - Herrenwald	Die Realisierung ist abgeschlossen.		X	

Die Realisierung wurde bis auf den Deckbelag und Anpassungen bei der Baustelle Merkur per Ende Jahr abgeschlossen.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Spissenstrasse	Die Bauabrechnung ist erstellt und die Perimeterbeiträge sind eingefordert.		X	

Die Bauabrechnung wurde von uns bewilligt und die Perimeterbeiträge verfügt.

2.14 Raum und Umwelt

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Ortsplanung	Die Öffentliche Auflage und die Beschlussfassung sind abgeschlossen.		X	

Sie beschlossen, die zwei Gemeindeinitiativen "Kein Bootshafen in der Horwerbuch" und "Mergelgrube Grisigen der Natur überlassen" separat zur Abstimmung zu bringen. Dadurch erfolgte die öffentliche Auflage erst im Juni 2009 nach der Abstimmung. Im Dezember 2009 konnte Ihnen der Bericht und Antrag, nach Durchführung der Einspracheverhandlungen und kleineren Nachbearbeitungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Sie haben am 25. März 2010 die Ortsplanung in erster Lesung beraten.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Zentrum Nord	Die Freiraumstudie "Zentrum Nord bis Krienserstrasse" ist abgeschlossen.		X	

Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgte Ende 2009. Mit der Freiraumstudie wurde die Firma Fontana Landschaftsarchitektur GmbH in Basel beauftragt. Die Arbeit fliesst in den im ersten Semester 2010 geplanten Bericht und Antrag zur Ortskernerweiterung und Erneuerung Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus ein.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Bebauungsplan Südbahnhof	Die öffentliche Auflage und die Beschlussfassung im Parlament sind abgeschlossen.		X	

Die Arbeit ist rund $\frac{3}{4}$ Jahre in Verzug. Der Kanton verlangte für die geplante Verlegung des Steinibachs und die Neuerschliessung in die Ringstrasse auf der Höhe Wegmatt aus planungsrechtlichen Überlegungen die Ausarbeitung eines Vorprojekts. Dieser Umstand aber auch die Vorprüfung und Vernehmlassung sowie die anschliessende Überarbeitung nahmen rund ein halbes Jahr mehr Zeit in Anspruch. Der Bebauungsplan wird, da die Koordination der Beschlussfassung zwischen den beteiligten Gemeinden Kriens und Horw etwas aufwändiger ist, im November 2010 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. In einem separaten Anpassungsverfahren wird die Erweiterung des Bebauungsplans über das "Grundstück Etienne" zwischen Bahnhofweg und Ebenau bearbeitet, wobei die Absicht besteht, die beiden Verfahren auf den Zeitpunkt der Beschlussfassung zu vereinen.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Alterswohnraum im Zentrum	Der Bebauungsplan Ortskern ist angepasst.		X	

Die Bebauungsplananpassung ist in Auftrag gegeben, die Arbeit erfolgt koordiniert mit der Planung zur Ortskernerweiterung und Erneuerung Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Energieplanung	Der kommunale Energierichtplan ist ausgearbeitet.		X	

Der Energierichtplan ist noch in Erarbeitung.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Vernetzungsprojekt	Das Weiterführungskonzept ist dem Parlament vorgelegt.			X

Das Förderprogramm Hochstammobstbäume (oben als Vernetzungsprojekt bezeichnet) wurde zur Weiterführung im Oktober dem Einwohnerrat vorgelegt. Das Parlament entschied, nicht darauf einzutreten. Die Beiträge an die Landwirte für Hochstammobstbäume wurden somit dieses Jahr zum letzten Mal ausgezahlt. Das Projekt lief von 1999 bis 2009.

Die Weiterführung des Vernetzungsprojektes wurde vom Naturschutzbüro carabus in Begleitung der Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt im Jahr 2009 erarbeitet. Im Herbst wurden die Landwirte in einer Informationsveranstaltung über die Weiterführung informiert und es fanden

einzelbetriebliche Beratungen statt. Der Bericht liegt nun beim Kanton zur Genehmigung vor. Im Frühling 2010 werden die Verträge zwischen den Landwirten und der Gemeinde neu abgeschlossen.

2.15 Wasser

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter-führung	Ab-schluss
Wasserversorgungsreglement	Die Behandlung des Reglements ist im Parlament abgeschlossen.		X	

Der Bericht und Antrag Nr. 1378 Reglemente Siedlungsentwässerung und Wasserversorgung wurde Ihnen am 30. Oktober 2008 zugestellt. Zurzeit wird das Reglement von der einwohnerrätlichen Kommission für die zweite Lesung im Einwohnerrat bearbeitet.

2.16 Siedlungsentwässerung

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter-führung	Ab-schluss
Siedlungsentwässerungs-reglement	Die Behandlung des Reglements ist im Parlament abgeschlossen.		X	

Der Bericht und Antrag Nr.1378 Reglemente Siedlungsentwässerung und Wasserversorgung wurde Ihnen am 30. Oktober 2008 zugestellt. Zurzeit wird das Reglement von der einwohnerrätlichen Kommission für die zweite Lesung im Einwohnerrat bearbeitet.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter-führung	Ab-schluss
Abwasserpumpwerke	Gesamtkonzept ist dem Parlament zur Kenntnis gebracht und der Aus-baukredit für drei Pumpwerke ge-sprochen.		X	

Das Projekt wurde durch die Möglichkeit, dass 2 Pumpwerke und 2 Verbandskanäle dem Verband abgegeben werden können, verzögert. Mit dem neuen Verband REAL müssen vorgängig die Kriterien der Übernahme für die Pumpwerke und die Verbandskanäle definiert werden. Von den ca. 2.4 Mio. Franken für die Sanierung der Abwasserpumpwerke werden für die PW Allmend und Ebenau vom Verband und Kriens ca. 30 %, Fr. 500'000.00, übernommen. Die PW Allmend und Ebenau gehen anschliessend in den Besitz des Verbands. Voraussichtlich wird der Verband auch die Federführung der Sanierung übernehmen. Für das Budgetjahr 2010 fallen Projektierungskosten an.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter-führung	Ab-schluss
Kanalisation Zihlmatt	Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern realisiert.		X	

Die Realisierung ist, bis auf den Deckbelag, im Teil der Gemeinde Horw per Ende Jahr abgeschlossen worden.

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter-führung	Ab-schluss
Entlastungskanal Allmend	Der Entlastungskanal ist erstellt.		X	

Die Realisierung ist, bis auf den Deckbelag, im Teil der Gemeinde Horw per Ende Jahr abgeschlossen worden.

2.17 Abfallbeseitigung

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Abfallreglement	Der Einwohnerrat erhält einen Bericht und Antrag über die Delegation der Abfallwirtschaft an den Gemeindeverband REAL.			X

Sie haben die Delegation der Abfallwirtschaft an den Gemeindeverband REAL beschlossen. Es ist noch ein kommunales (Minimal-)Abfallreglement zu erlassen.

2.18 Wirtschaft

Ziel	Zielformulierung	Start	Weiter- führung	Ab- schluss
Standortmarketing	Zusammen mit der "Luzerner Wirtschaftsförderung" werden drei neue KMU-Betriebe in Horw angesiedelt.		X	

Trotz engem Kontakt mit der kantonalen Wirtschaftsförderung konnten im Berichtsjahr keine Neuzuzüge gemeldet werden. Für das Jahr 2010 werden die Anstrengungen vertieft. Trotzdem hat es in Horw im Jahr 2009 neue KMU-Betriebe gegeben.

Antrag

Wir beantragen Ihnen

- den Jahresbericht 2009 zur Kenntnis zu nehmen.

Manuela Bernasconi
Gemeinderätin

Irene Arnold
Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

E I N W O H N E R R A T

Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1418 des Gemeinderates vom 1. April 2010
 - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs-, der Bau- und Verkehrs- sowie der Gesundheits- und Sozialkommission
 - in Anwendung von Art. 31 Abs. 1 Bst. b der Gemeindeordnung vom 25. November 2007
-

Der Jahresbericht 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Horw, 29. April 2010

Irène Zingg-Vetter
Einwohnerratspräsidentin

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

Publiziert: